

ökonomische Integration und Zusammenarbeit der MVR mit der UdSSR und den anderen Bruderstaaten ist ein entscheidender äußerer Faktor für die sozialökonomische Entwicklung unseres Landes und für die Verwirklichung der von der Partei gestellten strategischen Ziele bei der umfassenden Errichtung des Sozialismus." Der Prozeß der gegenseitigen

Komplexprogramm beschleunigt Industrialisierung

Auf der XXV. Tagung des RGW 1971 wurde das „Komplexprogramm zur weiteren Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit der Mitgliedsländer des RGW und zur Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration“ beschlossen. Damit wurde eine neue Etappe in der Entwicklung der Zusammenarbeit der sozialistischen Staatengemeinschaft und auch der zügigen Entwicklung der MVR eröffnet. Die MRVP würdigt und wertet das Komplexprogramm als Ausdruck der gemeinsamen Aufgaben und der strategischen Politik der brüderlich verbundenen kommunistischen und Arbeiterparteien, die Schlüsselfragen der sozialökonomischen Entwicklung der Mitgliedsländer des Rates zielgerichtet zu lösen. Es ist darauf gerichtet, den ökonomischen Nutzen auf allen Gebieten zu erhöhen, das Entwicklungsniveau der Länder allmählich anzunähern und anzugleichen, ein hohes Tempo von Wissenschaft und Technik zu erreichen und den Wohlstand der Völker weiter zu heben.

Im Komplexprogramm ist eine ganze Reihe spezieller Maßnahmen enthalten, die Entwicklung der Wirtschaft der MVR zu beschleunigen und ihren Nutzeffekt zu erhöhen. Dazu gehören die Beteiligung der interessierten Länder mit finanziellen und materiell-technischen Mitteln sowie Arbeitskräften am gemeinsamen Bau und Betrieb von Industrie- und anderen Objekten; die Hilfe

Annäherung der RGW-Länder umfaßt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Er ist eine objektive Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der sozialistischen Welt und vollzieht sich nach den vorausschauenden Worten W. I. Lenins hin „... zur Schaffung einer einheitlichen, nach einem gemeinsamen Plan vom Proletariat aller Nationen zu regelnden Weltwirtschaft als Ganzes.“

bei der Erreichung projektierter Leistungen vorhandener Betriebe; die Gewährung von Krediten zu Vorzugsbedingungen und die Anwendung von Außenhandels-Stimulanzpreisen für Erzeugnisse der Landwirtschaft und der verarbeitenden Industrie; die Unterstützung bei der Gewinnung mineralischer und anderer Rohstoffe; die Entwicklung der Wissenschaften sowie die Nutzung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik; die Hilfe bei der Ausbildung von Kadern und Qualifizierung von Arbeitskräften; die Gewährung unentgeltlicher Hilfe durch einzelne Länder.

Auf der Basis des Komplexprogramms der ökonomischen Integration erweitert und vertieft sich von Jahr zu Jahr die Zusammenarbeit der MVR mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderstaaten auf allen Gebieten. Man findet in unserem Land nicht einen einzigen Zweig der Volkswirtschaft und Kultur, dem nicht die Hilfe und Unterstützung durch die sozialistische Staatengemeinschaft zuteil geworden wäre.

In den letzten zehn Jahren wuchsen die Grundfonds der Volkswirtschaft um das 2,7fache, die Produktion des gesellschaftlichen Gesamtprodukts um das 1,9fache, das Nationaleinkommen um das 1,8fache, das industrielle Bruttoprodukt um das 2,3fache, das landwirtschaftliche Bruttoprodukt um das 1,2fache, und der Außenhandelsumsatz

der MVR stieg um das 3,5fache an. Mit Hilfe der Sowjetunion wurden im sechsten Fünfjahrplan mehr als 150 Betriebe, Wirtschaftsobjekte sowie Sozial- und Kultureinrichtungen erbaut und ihrer Bestimmung übergeben. Im gegenwärtigen siebenten Fünfjahrplan wird sich die Hilfe der Sowjetunion gegenüber dem vergangenen Planzeitraum um mehr als das 2fache erhöhen. Mit Unterstützung der UdSSR werden mehr als 340 größere Betriebe, Wirtschaftseinrichtungen, Kultur- und Sozialgebäude errichtet, erweitert und erneuert.

Ein bedeutendes Ereignis im wirtschaftlichen Leben unseres Landes war die Inbetriebnahme des gemeinsamen mongolisch-sowjetischen Bergbau- und Aufbereitungskombinats Erdenet, des Tagebaus Baganuur mit einer jährlichen Förderkapazität von 6 Millionen Tonnen Kohle und der ersten Stufe des vierten Kraftwerkes in Ulan-Bator.

Andere Mitgliedsländer des RGW erweisen unserem Land internationalistische Hilfe bei der Entwicklung der Landwirtschaft, der Leicht- und Lebensmittelindustrie, der Geologie, des Bauwesens und der Holzverarbeitung.

Von Jahr zu Jahr vertieft und entwickelt sich die brüderliche Freundschaft und allseitige Zusammenarbeit zwischen den Völkern der MVR und der DDR auf der Grundlage der Prinzipien des sozialistischen Internationalismus. Das feste Fundament dafür stellt der von J. Zedenbal und E. Honecker am 6. Mai 1977 Unterzeichnete Vertrag über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der MVR und der DDR dar. Die DDR gewährt der MVR Kredite zu Vorzugsbedingungen und leistet unentgeltliche Unterstützung. Mit ihrer Hilfe wurden zum Beispiel ein Fleisch- und Konservenkombinat, eine Teppich- und Porzellanfabrik und das Staatsgut „Ernst Thälmann“ errichtet. Es werden geologische Erkundungsarbeiten durchgeführt, na-